

# ST. MARIEN-SCHULEN

DER SCHULSTIFTUNG DER DIÖZESE REGENSBURG  
Helenenstraße 2 • 93047 Regensburg • Tel. 0941 29730-22 • Fax 0941 29730-29  
www.marienschulen.de • englische@marienschulen.de



## **Pädagogisches Konzept der Ganztagsbetreuung an den St. Marien-Schulen**

*„Darin besteht die Wahrheit, dass wir das, was wir zu tun haben, gut tun.“*

Mary Ward (1585 – 1645)

### **Vorbemerkung**

Die Bedingungen, unter denen Kinder in unserer Gesellschaft leben, haben sich in den letzten Jahren grundlegend verändert. Dabei wirkt sich vor allem der Wandel der Familie auf die Kindheit aus. Dies hat auch das Aufgabenfeld der Schule verändert. Die Ganztagsbetreuung in der Schule als „Lebensschule ganzheitlicher Art“ gewinnt immer stärker an Bedeutung.

Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen, müssen Schulen ein nachmittägliches Angebot – mit Übermittagsbetreuung und einem stärkenden Mittagessen – zur Unterstützung und Entlastung der elterlichen Erziehungsarbeit anbieten. Zusätzlich bietet eine Übermittagsbetreuung mit nachmittäglicher Hausaufgabenbetreuung nicht nur die Möglichkeit des Lernens in entspannter Atmosphäre, sondern auch eine positive Einflussnahme auf individuelle und soziale Problemlagen der Kinder. Kinder erleben heute immer öfter belastete Familiensituationen z. B. aufgrund von Trennungsschwierigkeiten. Das verlangt nach einer vertrauensvollen Betreuung. Basierend auf unserem christlichen Menschenbild erfahren die Kinder am Nachmittag ein Gefühl des „Beheimatetseins“, der Fürsorge und der Zugehörigkeit.

In Ergänzung zu den verlässlichen Unterrichtszeiten am Schulmorgen erhalten Eltern das Angebot, ihre Kinder auch über Mittag und in den Nachmittag hinein, betreuen zu lassen. Somit erfahren Kinder zusätzlich zum Unterricht qualitative Erziehungs- und Bildungszeit am Nachmittag. Das gemeinsame Lernen mit individueller Betreuung und Förderung ist nicht nur für die berufstätigen Mütter und Väter ein Gewinn. Auch aus pädagogischer Sicht ist der klar strukturierte Tagesablauf, in dem Unterricht, Freizeit, Lernen und auch ein gemeinsames Mittagessen ihre Zeit haben, auf Dauer ein Gegengewicht zu den veränderten, häufig unsteten Lebensbedingungen heutiger Schulkinder.

Um diesen Bildungs- und Erziehungsauftrag erfolgreich umsetzen zu können, wurde an den St. Marien-Schulen zum Schuljahr 2008/2009 die „Ganztagsbetreuung“ (OGTS) eingerichtet. Die St. Marien-Schulen als katholische Schulen nehmen hier ihren Erziehungs- und Bildungsauftrag auf der Basis des christlichen Welt- und Menschenbildes in Ergänzung zu den staatlichen Schulen in besonderer Weise wahr.

### **Pädagogische Begründung**

Die individuelle Förderung von Kindern an weiterführenden Schulen, insbesondere der 5. und 6. Jahrgangsstufen, braucht mehr Zeit als üblicherweise an einem regulären Schulmorgen zur Verfügung steht. Diese Überlegung basiert auf der Erkenntnis, dass Schule mehr ist als „nur“ Unterricht! Schulen mit einem erweiterten Zeitrahmen haben die Möglichkeiten, Lernprozesse in Ruhe entwickeln zu lassen. Ein rhythmisierter Tagesablauf ermöglicht Kindern neben Phasen des Lernens, der Konzentration und der Übung, auch Phasen der Entspannung, des Spiels, der kreativen Beschäftigung, zu erfahren. Eine besondere Stärke der Übermittagsbetreuung liegt in der zielgerichteten Förderung und Forderung der einzelnen Schülerin.

Ein weiterer Schwerpunkt, liegt in der Hausaufgabenbetreuung, sodass man von einer tatsächlichen Entlastung in der Familie sprechen kann. Zusätzlich verbessern sich für Kinder mit Migrationshintergrund durch das „ganztägige“ Verbleiben in der deutschsprachigen Schulumwelt die Sprachentwicklung und die Integration.

Die nachmittägliche Betreuung ermöglicht eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Hier werden Neigungsangebote und Angebote des aktiven Miteinanders durchgeführt, sodass u. a. auch das Sozialverhalten gestärkt werden kann. Die Schule wird damit zum Ort der Gemeinschaft und des Sich-Wohlfühlens.

### **Pädagogische Ziele**

Auf der Grundlage unserer Kultur gegenseitigen Vertrauens gehen alle am Bildungs- und Erziehungsprozess Beteiligten einen gemeinsamen Weg. Die Vermittlung von Werten sowie die Erziehung zu Leistungsbereitschaft und eigenständigem Denken sind von besonderer Wichtigkeit. Die vorrangige Aufgabe des offenen Ganztagsangebots an den St. Marien-Schulen ist die Erfüllung des Bildungsauftrages, um durch individuelle Förderung Chancengleichheit zu vergrößern. Die Kinder sollen in ihrer Selbständigkeit und Selbstverantwortung gefördert werden, indem sie ihren eigenen Lernprozess selber gestalten und strukturieren lernen. Wir fördern eine ganzheitliche Entwicklung der Kinder, einschließlich der Förderung des Gemeinschaftsklimas und der sozialen Beziehungen. Dies wird besonders unterstützt durch die altersheterogene Gruppenzusammensetzung.

Obwohl die Eltern sich darauf verlassen können, dass das Erledigen der Hausaufgaben betreut und beaufsichtigt wird, werden nicht alle Arbeiten der Schülerinnen überprüft. Unser Selbstverständnis an dieser Stelle folgt dem pädagogischen Gedanken Maria Montessoris: *Hilf mir es selbst zu tun*. Fragen, die im Zusammenhang mit den Hausaufgaben auftauchen, werden gemeinsam mit den Kindern gelöst, so dass sie wiederum in ihrer Eigenständigkeit und Selbstwirksamkeitsüberzeugung bestärkt werden.

### **Standort der OGTS**

Sechs Räume auf zwei Etagen stehen der Offenen Ganztagsbetreuung zur Verfügung. Dazu zählt ein umfunktionierter Computerraum, der zusätzlich auch als Aufenthaltsraum dient. Hinzu kommt der Speisesaal der Mensa, der ein gutes Platzangebot bietet.

Um den Kindern genügend Raum zur freien Entfaltung zu bieten, werden die Hausaufgaben in vier Klassenräumen durchgeführt. Alle Außenbereiche (z. B. der Klostergarten und die Pausenhalle) werden gemeinschaftlich mit der Schule genutzt.

### **Betreuungszeiten**

Die Ganztagsbetreuung ist montags bis donnerstags von 12:45 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet. **Freitags besteht für Schülerinnen, die für das Lunchpaket angemeldet sind, die Möglichkeit, dies von 12:00 Uhr bis ca. 13:15 Uhr in der Mensa einzunehmen.** Schulfreie Tage und Ferien sind ausgenommen. Um 12:50 Uhr werden die Schülerinnen von der Gruppenleitung in ihrem Gruppenraum empfangen. Sie gehen dann in die Mensa zum Mittagessen, das mit einem gemeinsamen Tischgebet eröffnet wird. **Nach dem Mittagessen besuchen die Kinder die von ihnen gewählten Wahlfächer, gehen z. B. zum Klavier- oder Gitarrenunterricht oder nehmen an anderen von der Schule angebotenen Aktivitäten, wie z. B. dem Robotikkurs, teil.** Kinder, die keine besonderen Zusatzangebote wahrnehmen wollen, verbringen ihre Freizeit (bis 14:00 Uhr) individuell, aber unter Aufsicht der Gruppenleitung. Diese gestaltete Lern- und Freizeit endet um 14:00 Uhr. Danach gehen die Kinder gemeinsam mit ihrer Gruppenleitung auf das Außengelände oder in den Klostergarten, um sich an frischer Luft zu bewegen. Ein Ortswechsel nach dem langen Schulmorgen ist für die Kinder eine große Bereicherung und fördert soziale, kognitive und motorische Fertigkeiten. Um 14:30 Uhr beginnt die Lernzeit in ruhiger und konzentrierter Atmosphäre. Um 16:00 Uhr machen sich die Kinder auf den Heimweg.

## **Betreuungspersonal**

Die Kinder, welche die Offene Ganztagschule besuchen, werden von engagiertem pädagogischen Personal betreut. Dieses arbeitet in der Zeit von 12:50 Uhr bis 16:00 Uhr jeweils mit einer Gruppe. Unterstützt werden sie durch zusätzlich für schulische Fragen, hinsichtlich der Hausaufgabenfertigung, zur Verfügung stehenden Lehrkräfte. Pro Nachmittag sind in der Regel jeweils zwei Lehrkräfte – sowohl aus der Realschule als auch aus dem Gymnasium – im Bereich der Hausaufgabenbetreuung für die individuelle Förderung eingesetzt.

Alle betreuenden Erzieher:innen sind Angestellte des Schulträgers. Für die Wahrnehmung der dienstlichen Aufgaben ist in der Schule der Schulleiter weisungsberechtigt. Arbeitsrechtlich ist der Schulträger in die Verantwortung genommen.

## **Hausaufgaben**

Die Schülerinnen der Nachmittagsbetreuung erledigen während der Betreuungszeit ihre Hausaufgaben selbständig und eigenverantwortlich. Die Gruppenleitung sorgt für den entsprechenden Rahmen, d. h. es herrscht eine konzentrierte und zielorientierte Atmosphäre. Sie steht bei Fragen zur Verfügung und gibt Denkanstöße zur Lösung der Aufgabenstellung. Im Klassenraum der jeweiligen Gruppe befinden sich die entsprechenden Fachbücher, ebenso Nachschlagewerke und Übungsmaterialien. Zusätzliche Beratung erfolgt täglich zwischen 14:30 Uhr und 16:00 Uhr durch bis zu zwei engagierte Lehrkräfte beider Schularten in gesonderten Aufenthaltsräumen. Besondere Betonung liegt hier auf der Einübung grundlegender Lern- und Arbeitstechniken.

## **Mittagsverpflegung**

Kinder benötigen täglich frische, gesunde und abwechslungsreiche Mahlzeiten, die mit Appetit und Freude verzehrt werden sollen. Im Rahmen der Übermittagsbetreuung nehmen die Kinder der OGTS von Montag bis Donnerstag gemeinsam eine warme Mahlzeit ein. Diese wird vor Ort zubereitet. Durch die gegebenen guten Rahmenbedingungen (Koch, Küchenkräfte, Ausgabeküche und Speiseraum) ist es möglich, ein kindgerechtes Essen frisch zuzubereiten. Es gibt ein reichhaltiges Vor- und Nachspeisenangebot im Wechsel. Das Angebot zum Hauptgericht umfasst täglich ein vegetarisches Gericht und ein Fleisch- bzw. Fischgericht. Bei einigen schulischen Veranstaltungen (Wander-, Kinotag etc.) wird dies durch ein Lunchpaket ersetzt. Das gemeinsame Mittagessen im Gruppenverband soll den Zusammenhalt der Kinder untereinander fördern und in möglichst ruhiger Atmosphäre ablaufen. Wir beginnen mit einem gemeinsamen Tischgebet und achten beim Essen insbesondere auch auf das Einhalten von Tischregeln und Tischmanieren. Getränke werden während der gesamten Betreuungszeit ausreichend bereitgestellt.

Regelmäßige Gespräche mit dem Koch der St. Marien-Schulen sowie Absprachen mit dem Elternbeirat ermöglichen ein Essensangebot, das die Kinderwünsche berücksichtigt und das gleichzeitig dem für die St. Marien-Schulen wichtigen Grundsatz eines verantwortungsvollen Umgangs mit der Schöpfung (z. B. wenig „Speiseabfälle“) verpflichtet ist. Das Eindecken der Tische für den kommenden Tag übernehmen die Kinder unter Aufsicht der Leitung am Nachmittag selbständig. Sozial schwache Familien können im Zuge des Bildungs- und Teilhabepakets bei der Finanzierung des Mittagessens unterstützt werden. Hierfür zeigt sich der Schulträger verantwortlich.

## **Kursangebote**

Um das offene Ganztagsangebot attraktiv und kindgerecht zu gestalten gibt es an den Nachmittagen eine breite Palette außerunterrichtlicher Angebote, die alle Schülerinnen der St. Marien-Schulen nutzen können (45 Wahlkurse aus den Bereichen Sport, Kunst, Musik, EDV, Fremdsprachen, Technik, Naturwissenschaften usw.). Zusätzlich für die Kinder der OGTS gibt es im Bereich kreatives Gestalten, Werken, Bewegungskünste, Spiel und Sport weitere Angebote. Dem christlichen Profil der Schule entsprechend zählen hierzu zahlreiche Projekte und Aktivitäten im Jahreskreislauf (z. B. Back- und Bastelaktionen zu Ostern und Weihnachten, u. a. in der Klosterküche; Vorbereitung von Weihnachts- und Ostermärkten in der Schule; Krippenbasteln unter professioneller Anleitung; Beteiligung der OGTS-Kinder an der gemeinsamen Apfelsaftproduktion aus den Äpfeln des Klostergartens; begleitete meditative Auszeit;).

### **Zusammenarbeit mit den Eltern**

Die Realisierung der oben genannten Ziele und des Betreuungsauftrages kann nur gut gelingen, wenn eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern und OGTS-Team besteht. Es liegt uns am Herzen, dass bei Problemen, wenn Unzufriedenheit entsteht oder bestimmte kindliche Entwicklungen Sorge bereiten bzw. Anlass zu Informationsaustausch geben, sowohl von Elternseite als auch von Seiten des Betreuungsteams Einzelgespräche vereinbart werden. Individuelle Sprechstunden sowie die Anwesenheit des Betreuungsteams bei den halbjährlich stattfindenden Elternabenden der Schule unterstützen diese Kooperation und die Kommunikation zwischen OGTS und den Eltern. Unterstützung erfährt die OGTS ebenfalls durch den Elternbeirat, dem das Wohl der Kinder in der Nachmittagsbetreuung sehr am Herzen liegt. Beispielsweise konnte durch Spendenaktionen die Anschaffung von Sitzbänken im Außenbereich ermöglicht werden.

### **Zusammenarbeit mit den Lehrkräften**

Das Ganztagsangebot ist fest in unser Schulleben integriert. Die Koordination zwischen der Schulleitung, dem Kollegium und den Gruppenleitungen liegt im Aufgabenbereich einer betreuenden Lehrkraft, wodurch ein zeitnaher und lösungsorientierter Austausch ermöglicht wird. Wir legen Wert darauf, dass sich im Interesse eines effizienten Informationsflusses die Fachlehrer, die die Kinder am Morgen unterrichten, mit den Leitungen austauschen und beispielsweise auch regelmäßig Hinweise und Material zur Vertiefung bestimmter Unterrichtsinhalte bereitstellen.

Die Gruppenleitungen nehmen sowohl an Schulveranstaltungen (Konzerten, Theateraufführungen, Schulfesten, Gottesdiensten zu Schuljahresbeginn und -ende) als auch an Freizeitaktivitäten des Lehrerkollegiums teil. Sie können bei Problemfällen auch zu Konferenzen eingeladen werden.

Vertreten werden die Gruppenleitungen durch die Mitarbeitervertretung (Personalrat) der St. Marien-Schulen.

Regensburg, den 20.10.2022